



El Masri

Newsletter

Nr. 27

Dezember 2011 / Januar 2012



Bei den Parlamentswahlen haben viele Frauen abgestimmt

Schweizerisch-Ägyptischer Kulturklub / Swiss –Egyptian Culture Club
Postfach 203, CH-6022 Grosswangen

Tel. 041/980 40 88 Fax 041/980 40 70

Homepage: www.elmasri.org

E-Mail: info@elmasri.org



Liebe Klubmitglieder,
Liebe Ägyptenfreundinnen und –freunde,

Ich hoffe, Sie haben das neue Jahr gut gestartet. Ich wünsche Ihnen viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

2011 war weltweit ein besonderes Jahr, das ihren Platz in der Geschichte bekommt. Die arabische Revolutionen, oder der arabische Frühling, werden die Weltkarten, nicht nur in den arabischen Ländern ändern, sondern auch in der ganzen Welt. Demokratie wird ihren Weg gehen, auch wenn er sehr steinig sein wird. Manche Bürgerinnen und Bürger denken, dass durch einen Knopfdruck sich alles sehr schnell ändert.

In Tunesien fanden die Parlaments- und Präsidentschaftswahlen statt. Ein neues Übergangsparlament und ein Präsident sind jetzt gewählt, um das Land für die Demokratie vorzubereiten. In Jemen trat der Präsident ab und beabsichtigt nach den USA zu reisen. Und in Syrien toben die Proteste und die Schreien nach der Demokratie weiter.

Und in Ägypten sind gerade die Parlamentswahlen mit ihren drei Phasen abgeschlossen worden. Ein neues Parlament ist gewählt. Die provisorischen Resultate zeigen: Die islamischen Parteien (Partei der Freiheit und Gerechtigkeit und die Lichtpartei) haben die Mehrheit der Parlamentssitze, mit ca. 60-65% errungen. Die Wafdpartei ca. 10%, die liberalen Kräfte ca. 10%, die vor der Revolution herrschende NDP ca. 4%, die neue Revolutionskräfte ca. 2-3%, und die Listenverbindung mehrerer Parteien ca. 6%.

Die Wahlen für den Schurarat werden im Februar 2012 abgeschlossen sein. Das neue Parlament wird mit verschiedenen Kräften und politischen Richtungen in Ägypten zusammenarbeiten, um eine neue Verfassung für das Land am Nil zu schaffen. Dann, Ende April wird ein neuer Präsident gewählt und Ende Juni hat das Land eine zivile Regierung und einen zivilen Präsident, wenn der Militärrat die Macht Ende Juni abgibt.

Ägypten macht damit ihre ersten Schritten auf dem Demokratieweg und bekommt ein neues Gesicht. Wie das Gesicht nach dem 30. Juni dieses Jahres aussieht, weiss momentan niemand. Die Hoffnung und die Wünsche des Volkes, dass es endlich Freiheit und Gerechtigkeit für Alle gibt,



Eine Frau gibt Ihre Stimme bei den Parlamentswahlen in Sinai

Sind gross.

Auf unserem Spendenkonto ist immer noch der Betrag vom SFR. 2800.00.--. vorhanden. Wir konnten das Geld bis jetzt noch nicht in Ägypten verteilen. Sobald die Lage in Ägypten klarer wird, werden wir die Spenden verteilen und bestätigen lassen. Die Bestätigungen werden wir im Newsletter publizieren.

Die Nationalratswahlen sind vorbei. Ich habe viele Stimmen erhalten, jedoch ungenügend, um ein Mandat nach Bern zu bekommen Unsere Partei hat einen grossen Sieg erzielt und unsere Bundesrätin, Frau Widmer-Schlumpf ist mit glanzvollem Resultat gewählt worden. Ich danke Allen, die mich in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.

Liebe Mitglieder

Unsere nächste Veranstaltung wird im Frühling sein. Sie erhalten die Einladung für diese Veranstaltung separat.

Ich wünsche Ihnen schöne Zeit und alles Gute im neuen Jahr.

Herzlichst, Ihr Ahmed M. El Ashker

17 Pyramiden in Ägypten entdeckt!

Es ist ein Traumfund: US-Archäologen haben in Ägypten 17 Pyramiden gefunden. Erste Ausgrabungen haben bereits begonnen.

Für die Archäologen der Universität von Alabama (USA) wurde ein Traum wahr: Bei der Auswertung von Infrarot-Bildern eines Nasa-Satelliten entdeckten sie unter der Erdoberfläche zahlreiche Bauten. Wie sich herausstellte, handelt es sich dabei um 17 Pyramiden sowie tausende von Gräbern und Siedlungen. Zwei der Pyramiden werden derzeit vom Team um Sarah Parcak freigelegt.

«Ich konnte nicht glauben, dass wir auf diese Weise derart viele archäologische Stätten in ganz Ägypten entdecken würden», schreibt Parcak auf ihrem Internet-Blog. «Jeder Archäologe wünscht sich, eines Tages eine Pyramide auszugraben.»

Parcak zählt zu den Pionieren der sogenannten «Weltraum-Archäologie». Diese neue Technologie werde in Zukunft eine grosse Unterstützung für die Arbeit der Archäologen sein, betont sie. Finanziert werden die Ausgrabungen vom britischen Rundfunksender BBC.

